

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 326.

Dienstag den 21. November.

1848.

An unsere Mitbürger.

Die unterzeichnete Deputation, welche von dem Rath und den Stadtverordneten erwählt wurde, die Beschwerdeschriften wegen der Tödtung Robert Blums der Centralgewalt und Nationalversammlung zu überreichen, ist diesem ihr gewordenen Auftrage nachgekommen und theilt nun ihren Mitbürgern hierüber Folgendes mit:

Wir wurden von unserm Vicebürgermeister Koch am 17. früh 8 Uhr bei dem Präsidenten, Herrn von Sager, und sodann bei dem Reichsminister, Herrn Mohl, eingeführt. Von beiden Männern wurden wir mit eben so viel Wohlwollen als Theilnahme empfangen. Herr Präsident von Sager kündigte uns an, daß, obwohl die Nationalversammlung schon gestern Beschlüsse gefaßt, die mit den Anträgen der Beschwerdeschrift übereinstimmten, er dieselbe dennoch in der heutigen Sitzung der Nationalversammlung mittheilen werde.

Herr Reichsminister Mohl erbot sich, indem er sein tiefes Bedauern aussprach, daß ein so trauriges Ereigniß uns nach Frankfurt geführt, noch heute Vormittag uns dem Reichsverweser vorzustellen, um die Beschwerdeschrift in dessen Hände niederlegen zu können. Wir verfügten uns nun in die Nationalversammlung und erlangten hierdurch Gelegenheit, den ersten Eindruck wahrzunehmen, welcher durch die Mittheilung des Herrn Präsidenten, unsere Sendung betreffend, hervorgerufen wurde. Gegen 12 Uhr hatten wir die Ehre, durch den Herrn Reichsminister Mohl und Herrn Vicebürgermeister Koch bei dem Reichsverweser eingeführt zu werden. Se. Kaiserliche Hoheit empfing uns mit jener allbekannten Humanität, die ihm so eigen ist, und äußerte sich dahin, daß die Nationalversammlung in dieser traurigen Angelegenheit bereits Beschlüsse gefaßt. Die Centralgewalt werde mit aller Ehrlichkeit und Redlichkeit diese Beschlüsse auszuführen bestrebt sein. Dennoch finde er die von den Behörden der Stadt Leipzig gefaßten Beschlüsse und die Ueberreichung dieser Beschwerde vollkommen gerechtfertigt. Zu mehreren Malen äußerte der Reichsverweser sein inniges Bedauern über das Schicksal Robert Blums und beklagte tief, daß die, nach dem Bekanntwerden von dessen Verhaftung von der Centralgewalt getroffenen Maßregeln nicht frühzeitig genug in Wien bekannt werden konnten, um das Geschehene abzuwenden.

Leipzig den 20. November 1848.

Die Deputation der Stadt Leipzig.

Dr. Seeburg, Fr. Nies, G. S. Ohrtmann, Georg Wigand.

Morgen Mittwoch den 22. November a. c.

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommt:

Das Gutachten der Deputation zum Localstatut, die Vornahme der diesjährigen directen Stadtverordnetenwahlen betreffend.

Bekanntmachung, den Wochenmarkt in der Marienvorstadt betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 4. December d. J. an an den Montagen, Mittwochen und Freitagen jeder Woche auf dem Ransf'schen Plage in der Marienvorstadt ein Wochenmarkt für jede Art von Markt-Actualien stattfinden wird. — Fällt auf einen der genannten Tage ein Festtag, so kommt der Markttag in Wegfall.

Leipzig den 11. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Klinger.

Erinnerung an Abentrichtung der Gewerbe- und Personalsteuern 2c.

In Folge gesetzlicher Bestimmung wird der 2. halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen 15. November d. J. für diejenigen fällig, welche nicht bereits nach der Verordnung vom 25. April d. J. ihre diesfalligen Beiträge für das volle Jahr bezahlt haben.

Da nun nach der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die diesfalligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen müssen, so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge auf gedachten Termin nebst den als Zuschlag zu denselben zu entrichtenden städtischen Schoß- und Communalgefällen binnen der bestimmten Frist pünktlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen.

Zugleich werden die hiesigen Grundstücksbesitzer, welche sich noch mit ihren als Zuschlag zur Grundsteuer zu entrichtenden städtischen Schoß- und Communalgefällen im Rückstande befinden, zur ungesäumten Berichtigung derselben hierdurch aufgefordert.

Leipzig den 13. November 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Klinger.

Stadttheater.

Vor allem Andern den Theaterfreunden die gewiß recht erfreuliche Nachricht, daß Fräulein Unzelmann und Herr Wagner, wie die heutige Affiche ausweist, hier angekommen sind, heut in der „Valentine“ auftreten, aber im Ganzen nur noch einmal und zwar morgen spielen werden, da ihnen ein längerer Urlaub nicht gestattet worden ist. Berlin scheint trotz seiner tiefen politischen Bewegung das geschätzte Künstlerpaar doch nicht gern auf lange entbehren zu können. — So viel uns heute (den 20. Vormittags) bekannt ist, dürfte „Faust“ oder „Hamlet“ zur Darstellung

kommen. Ohne Zweifel wird ein starkbesetztes Haus unsere ehemaligen Lieblinge begrüßen. —

In den letzten Tagen ist ein Singspiel: „Die Rückkehr in's Dörfchen“, aus dem Nachlasse des Berliner Carl Blum, neu gegeben und mit vielem Beifall aufgenommen worden, das Stück sowohl an sich, wie die treffliche Aufführung. Wir werden bei der Wiederholung darauf zurückkommen. Herr v. Drthegraven gab noch als Debütrolle den Brauser in den „humoristischen Studien“ und erwarb sich Applaus. — n.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 20. November 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2 *	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	88 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/2	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/2	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	6 1/2 +)	—	K. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	—	78 1/2
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 2 Mt.	—	112 1/2	Kaiserl. do. do. s . . . do.	—	6 1/2 +)	—	briefe à 3 1/2 $\frac{1}{2}$ } v. 100 u. 25 s	—	—	74 1/2
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Bresl. do. do. s à 65 1/2 As s do.	—	6 1/2 +)	—	s lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$	—	—	82 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57	—	Passir. do. do. s à 65 As s do.	—	6	—	do. do. do. . . 3 1/2 $\frac{1}{2}$	—	—	95 1/2
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151	—	Conv.-Species u. Gulden s do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	97	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 3 Mt.	6. 26 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do. Silber do. do. s do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris pr. 800 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	81 1/2	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	74 1/2	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$) . . .	—	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	do. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 s	86 1/2	—	—	K.K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s do. do.	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem s do.	—	—	—	do. do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ } kleinere . . .	—	100 1/2	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—	—	—
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	75	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$. . .	144	—	—
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	97	—	—
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	73 1/2	—	—
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	25	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	20	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	163	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf.
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Auswärtige Fruchtpreise.

Bischofswerda, 16. Nov.: Weizen 3 5/6, Roggen 1 11/15 - 2 1/10, Gerste 1 5/6 - 1 9/10, Hafer 1 2/15 $\frac{1}{2}$, Butter 13 $\frac{1}{2}$ 8 S.
Chemnitz, 16. Nov.: Weizen 4 - 4 1/15 $\frac{1}{2}$, Roggen 2 - 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$, Gerste 1 2/3 - 1 5/6, Hafer 1 1/6 - 1 1/3 $\frac{1}{2}$, Butter 13 $\frac{1}{2}$ 8 S.
Chemnitz, 15. Nov.: Weizen 4 - 4 1/3, Roggen 2 1/5 - 2 1/3, Gerste 1 3/5 - 1 11/15, Hafer 1 $\frac{1}{2}$ 2 - 4 $\frac{1}{2}$, Erbsen 2 2/5 bis 2 1/2 $\frac{1}{2}$, Butter 15 1/2 - 16 $\frac{1}{2}$.
Döbeln, 16. Nov.: Weizen 4 - 4 1/4, Roggen 2 1/12 - 2 1/4, Gerste 1 7/12 - 1 3/4 $\frac{1}{2}$, Hafer 27 1/2 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$, Erbsen 2 1/4 - 2 1/2 $\frac{1}{2}$, Butter 14 - 15 $\frac{1}{2}$ 2 S.
Dresden, 16. Nov.: Weizen 4 - 4 2/3 $\frac{1}{2}$, Roggen 2 - 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$, Gerste 1 5/6 - 1 9/10, Hafer 1 1/15 - 1 1/15 $\frac{1}{2}$.
Glauchau, 16. Nov.: Weizen 4 1/12 - 4 1/4 $\frac{1}{2}$, Roggen 2 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ 3 S bis 2 1/3 $\frac{1}{2}$, Gerste 1 5/6 - 1 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$ 8 S, Hafer 1 - 1 1/6, Erbsen 2 2/3 - 2 5/6 $\frac{1}{2}$.
Görlitz, 16. Nov.: Weizen 2 5/8 - 4 3/8, Roggen 1 1/2 - 2 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ 3 S, Gerste 1 $\frac{1}{2}$ 11 1/4 - 20 1/2 Sgr., Hafer 3/4 - 1 1/6 $\frac{1}{2}$, Butter 12 Sgr. 5 S bis 15 Sgr.
Großenhain, 11. Nov.: Roggen 2 $\frac{1}{2}$ 1 - 2 $\frac{1}{2}$, Gerste 1 $\frac{1}{2}$ 22 - 25 $\frac{1}{2}$, Hafer 1 $\frac{1}{2}$ 2 - 5 $\frac{1}{2}$, Butter 14 $\frac{1}{2}$ 8 S bis 15 $\frac{1}{2}$ 6 S.
Halle, 16. Nov.: Weizen 2 - 2 1/12 $\frac{1}{2}$, Roggen 1 $\frac{1}{2}$ 1 1/4 bis 3 3/4 Sgr., Gerste 1 - 1 1/12 $\frac{1}{2}$, Hafer 17 1/2 - 20 Sgr.
Lichtenstein, 15. Nov.: Weizen 4 1/2, Roggen 2 5/8, Gerste 2 1/12, Hafer 1 1/2 $\frac{1}{2}$.
Löbau, 16. Nov.: Weizen 4 - 4 1/6, Roggen 2 1/12 - 2 1/4, Gerste 1 2/3 - 1 5/6, Hafer 1 - 1 1/12, Erbsen 2 2/3 - 2 5/6 $\frac{1}{2}$, S. Weizen 2 5/6 - 3, Weizen 1 2/3, Hirse 5 3/12, Grütze 3 1/6 $\frac{1}{2}$, Butter 11 $\frac{1}{2}$ 3 S bis 12 1/2 $\frac{1}{2}$.
Pirna, 16. Nov.: Weizen 3 5/6 - 4 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$, Roggen 2 - 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$, Gerste 1 5/6 - 1 9/10, Hafer 1 1/15 - 1 1/15 $\frac{1}{2}$, Erbsen 2 1/15 $\frac{1}{2}$, Butter 14 $\frac{1}{2}$.
Waldenburg, 15. Nov.: Weizen 4 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ 6 S, Roggen 2 1/3 - 2 2/5, Gerste 2 - 2 1/12 $\frac{1}{2}$, Hafer 1 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 4 S bis 1 1/4 $\frac{1}{2}$.
Zwickau, 14. Nov.: Weizen 4 1/3 - 4 1/2, Roggen 2 1/4 - 2 2/3, Gerste 1 11/12 - 2 1/6, Hafer 1 1/6 - 1 5/12 $\frac{1}{2}$.

Reichenbach und Zwickau, Plauen und Hof: 7 Uhr früh, 11 1/2 Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm. Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. Nachtzug 9 1/2 U. Abends, an den sich der 2 3/4 U. Morgens von Magdeburg nach Cöln gehende Zug anschließt.
 Berlin über Röderrau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U. Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Arbeiter: 8-6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9-5 U.
 Kaulbachs Carton in der Rathsbibliothek, 9-4 Uhr.
Theater. (26. Abonnementsvorstellung.)

Die Valentine,
 Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freitag.
 Personen:

Der Fürst	Herr Richter.
Prinzessin Marie	Fräul. Sey.
Valentine, Freiin von Geldern	* * *
Minister von Winegg	Herr Keller.
Graf Wöning	= Stürmer.
Hofmarschall von der Gurten	= Guttmann.
Lieutenant von Stolpe	= Bernhardt.
Rath Müller	= Simon.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	* * *
Robert	= Paulmann.
Johanna	Fräul. Ganff.
Eine Kammerfrau	Fräul. Bickert.
Benjamin, Spitzbube,	Herr Wohlbrück.
Ein Harfner	Herr Bickert.
Seine Tochter	Fräul. Müller.
Der Zigeuner	Herr Saalbach.
Der Schließer des Gefängnisses	= Hofmann.
Ein Officier	= Bernhardt.
Erster Cavalier	= Wilke.
Zweiter Cavalier	= Lay.
Ein Bedienter	= Schmidt.
Cavaliere und Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenthums.
 ** Valentine - Fräul. Unzelmann und
 *** Georg Winegg - Herr Wagner, vom Königl. Hoftheater zu Berlin, als Gäste.

Mittwoch den 22. Nov.: **Hamlet, Prinz von Dänemark,** Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Hamlet - Herr Wagner und Ophelia - Fräulein Unzelmann als letzte Gastrollen.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends.) Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Die auf Dienstag den 21. Novbr. d. J. anberaumte Auktion von Getraidevorräthen in den Gütern Nr. 5 und 31 zu Probsthaida wird hiermit aufgehoben.
Leipzig, den 20. November 1848.

Das Rathshaus-Landgericht.
Stimmel. Engel.

Kunstauction.

Die Kupferstichauktion am 22. November und folgende Tage wird abgehalten in Herrn L. D. Weigels Haus, Königsstraße Nr. 23 parterre, nach dem Kopplatz heraus, und zwar Vormittags 9-11, Nachmittags 2-4 Uhr.

Ferd. Förster, Rathshaus-Proclamator.

Bei Robert Friese (Königsstraße Nr. 2, Hintergebäude), so wie in jeder andern Buch- und Kunsthandlung ist zu haben:

Robert Blum.

Gedicht von L. Würdig.

Für Blums Familie.

Preis 1 Ngr., ohne indessen der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Fluch den Tyrannen und ihren Henkern!

Robert Blum,

der Wort- und Schwertführer, der Held und Märtyrer der deutschen Volksfreiheit, standrechtlich erschossen zu Wien am 9. November 1848.

Es ist das allerähnlichste Bildniß des Geopferten und trägt obige Unterschrift.

Preis: 14 Kreuzer oder 4 Sgr.

Bereine, die Partien bestellen, erhalten großen Rabatt.

Verlag des Bibliograph. Instituts in Hildburghausen.

Zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen zu Leipzig.

So eben ist bei S. Kautz in Gera erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leben, Wirken und Ermordung
des Abgeordneten der deutschen Nation

Robert Blum.

Nach Mittheilungen von ihm selbst und nach den besten Quellen bearbeitet. Ein Volksdenkmal von Dr. C. Franke.
2 Bogen 8^o. brosch. 3 Sgr.

Von dieser trefflichen Biographie des Märtyrers für deutsche Freiheit wurden in einer kleinen Stadt 400 Exemplare an einem Tage verkauft.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Herren und Damen, welche noch an meinem Unterricht Theil nehmen wollen, bitte ich, sich heute Abend 8 Uhr in meinem Unterrichtslocal, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage, oder am Tage Gerbergasse Nr. 24 anzumelden.
Biller, Tanzlehrer.

Geschäfts-Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Musikalien- und Saitenhandlung im Hofe der großen Feuerkugel, vom Neumarkt herein Seitengebäude rechts 1. Etage.

Leipzig den 20. November 1848.

C. F. Seede.

Von jetzt an wohne ich Grimma'sche Straße Nr. 2, dem Raschmarkt gegenüber.
W. A. Seyffert, Musterzeichner.

Bekanntmachung.

Mit Achtung empfiehlt sich ein Büchsenmacher der Leipziger Communalgarde, jedes Gewehr für 1 Thlr. zu percussioniren und die Rohre schön braun zu machen, so wie zu allen anderen Reparaturen: Windmühlenstraße Nr. 43 parterre rechts.

Für Damen.

Defecte Schleier, Spitzen, gestickte Kragen u. dgl. werden fortwährend billig (applicirt) neu gemacht, unmoderne nach den neuesten Façons verändert: Moritzstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Eine Wittwe nebst Tochter aus dem gebildeten Bürgerstande empfiehlt sich geehrten Herrschaften im Schneidern, Weißnähen, Häkeln und Canvastickereien, verspricht die Aufträge schnell, gut und billig zu liefern. Bestellungen werden angenommen Grimm. Straße, Selliers Haus Nr. 36 in dem Stickereiwaarengeschäft.

Alle Arten Lederhandschuhe werden schön gewaschen, in hellen und dunkeln Farben ächt gefärbt (à Paar 2 π): Neumarkt Nr. 11, im Hofe 2 Treppen rechts.

Gebäfelte Wagen- und Tischdecken, Häubchen und Bandtäschchen sind vorräthig, auch wird jede Art Stickerei und Näherei billig besorgt Kaufhalle Nr. 29.

Strohstühle werden schön und billig geflochten von
N. Schneider, Reichels Garten, Moritzstraße 5, 3 Treppen

*Damenkopfsputz, Hüte, Aufsätze, Coiffüren, Hauben etc. elegant und einfach empfiehlt und bittet um gütiges Andenken Rosenlaubs Puzgeschäft, Auerbachs Hof.

!!! Moderne Düffelröcke !!!

in allen Farben von 5-7 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt in großer Auswahl Peter Huber, Kaufhalle.

Französische Regenschirme

in schweren und leichten Stoffen, solid gearbeitet und mit den neuesten Garnituren, empfiehlt

G. B. Seifinger, Mauricianum.

Das Seidenwaaren-Lager

Brühl Nr. 68, erste Etage,

empfehlen für das Detail quarrierte und gestreifte Kleiderzeuge, schwarzen Lustrine in jeder Qualität und Breite, einfarbige und couleurte Stoffe, Satins und Velours zu Hüten, so wie Marcelline und Florence in allen Farben zu den billigsten Preisen.

Gummischuhe

in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Meyner, Petersstraße Nr. 46.

Joh. Heinr. Petershagen, Schlossermstr.,
empfehlen sich mit allen Sorten neuer Kochöfen: Antonstraße 15.

Watte empfiehlt
C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Copir-Tinte, schwarze gute Stahlfeder- und ausgezeichnete schöne rothe Cochenillen-Tinte empfing und empfiehlt

Moritz Schumann im Fürstenhause.

Zu verkaufen ist sofort:

1 ein- und zweispännig zu fahrender Victoriawagen,
1 Bankdroschke, und
1 ein- und zweispännig zu fahrender Schlitten,
alles noch im besten Zustande, so wie auch ein zum Fahren und Reiten brauchbares Pferd.
Näheres wird am Markt, Bühnengewölbe Nr. 19 erteilt.

Zu verkaufen ist:

a) ein gebrauchtes 6 oct. Clavier (von C. Katholnig in Wien) für 18 π ;
b) Rottecks allgem. Weltgeschichte mit 24 Stahlstichen, 9 Bde. elegant gebunden in 4 Bänden für 5 π .
Das Nähere hierüber Ritterstraße, rothes Collegium 2 Treppen.

Zu verkaufen ist nebst mehreren andern Meubels ein Secretair und einige Tische, als besonders billig zu empfehlen: Schrötergäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen sind billig einige gut gehaltene Pianos und ein Flügel, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, auch unter Garantie guter Haltung miethweise überlassen werden. Näheres Glockenplatz Nr. 3, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit 6 Stühlen von Kirschbaumholz: Salomonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Bekanntmachung.

Während der Suspension der in Berlin erscheinenden Zeitschrift

„Reform“ von Arnold Ruge


wird unter der Ueberschrift

Correspondenz der Reform während ihrer Unterdrückung

dieselbe als

erscheinen. Dresden den 17. November 1848.

„Beiblatt zur Dresdner Zeitung“
Die Redaktion der Dresdner Zeitung.
Nr. 43 enthält vorzugsweise Erinnerungen aus Wien und Berliner Tagesgeschichte. Einzelne vollständige Nummern sind stets
a 1 Ngr. sofort nach Erscheinen in der Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 7, zu haben.

 **Brillenbedürftigen** empfiehlt beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste Doppel-
sorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., einfache und doppelte Theaterperspective von 15 Ngr. bis 7 Thlr., Guckkasten-
und Panoramengläser von 5—10 Ngr., einzelne Brillen- und Lorgnietengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend ein-
gezogen, alle Reparaturen hergestellt im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11, 3te Etage.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

im Fabriklager von **Leop. Chr. Weglar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage: Mouffelin de laine-Kleider hellgründig 2 Thlr., dunkel
Rattus, echtfarbig, 1 Thlr. das Kleid. 2 1/2 Thlr. das Kleid, Camelot-Kleider 2 Thlr. das Kleid,



Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe
1 Treppe: 1 Bureau, 1 Divan, 1 Commode, 1 großer und ein
kleiner Kleiderschrank, 3 Rohr- und 6 Polsterstühle, 1 runder und
2 andere Tische, 1 Brodschrank, 1 Waschtisch, 1 Spiegel.

Zu verkaufen ist 1 Ausziehtisch, 1 Eckschrank und verschie-
dene Gegenstände bei **G. Geißler**, Schankwirth in Reichels Garten.

Zu verkaufen ist billig ein Ausziehtisch von Birkenholz:
Nicolaistraße Nr. 8 bei **Neumann**.

Zu verkaufen sind Familienbetten: Thomasgäßchen Nr. 10,
2 Treppen im Hofe.

Zu verkaufen ist ein fast ganz neues Kutschgeschirr
Hospitalstraße Nr. 1 parterre, sehr billig.

Mittwoch den 22. November kommen
zum Verkauf ein Transport große
westpreuß. magere Schweine:
 
Gerbergasse, Fleischerherberge Nr. 19.

Zwickauer Pech- und Rußkohlen

aus unsern Gruben in Bockwa bei Zwickau verkaufen wir hier
billigst und in bester Qualität in Parthien von
50 oder 25 Scheffel Grubenmaß.

Kraft & Lücke,
Comptoir in Wetters Hof, Hainstraße.

Unter verschiedenen Brennholzern verkaufe jetzt 1/4 eichenen
Holz ganz trocken u. stark à Rftr. zu dem billigen Preis 7 1/2 sch
auch ist solches klein gemacht zu haben.

Buchenholz 1/4 lang 10 sch , 3 Fuß lang 11 1/2 sch .

Auch sind daselbst Steinkohlen beste Sorte zu haben.

J. S. Freyberg am Hospitalplatz.

Gut abgelagerte Bremer Cigarren empfiehlt

G. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Havanna: (Upmann-) Cigarren à 10 sch , 25 St. 7 1/2 sch ,
abgelagert und vorzüglich von schönem Geruch; alte hollän-
dische Cigarren à 4 sch , 25 St. 3 1/2 sch , empfehlen

Schward & Planitz.

Weizen- und Roggenmehl

in vorzüglichster Qualität und billigsten Preisen empfiehlt die
Mühle zu Lindenau.

Verkauf. Eine Sendung sehr preiswerther franz. Roth-
weine, namentlich St. Emilion à 10 Ngr., St. Estèphe à 11 1/4 Ngr.
und Pauillac à 12 1/2 Ngr. excl. Flasche, erhielt wieder zum Ver-
kauf **Franz Jünger**, Nicolaistraße Nr. 47, am Kirchhofe.

Frankfurter Bratwürste

ganz frisch erblet **Moriz Richter** im Barfußgäßchen Nr. 10.

Die Destillation

von **Sermann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29,

empfehl

besten gereinigten 90° Spiritus 5 1/2 Ngr.,

besten rohen 80° Spiritus 4 Ngr.,

guten Landbranntwein 24 Pf.,

alten reinen Kornbranntwein 3 Ngr. pr. Kanne.

Frische Malaga-Weintrauben,

ital. Rosmarin-Aepfel,

neue Trauben-Nosinen,

große italien. Maronen,

neue Rhein. Brunellen,

franz. Katharinen-Pflaumen und Brunellen

empfehl **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Musverkauf

von **Cervelatwurst** (prima, à Pfund 10 Ngr.).

Moriz Rosenkranz.

Brunellen

empfang aus Italien und empfehl à Pfund 5 Ngr.

Moriz Rosenkranz.

Eine Sendung feiner

Braunschw. Wurst und Speck

von **Schrader** zum Fabrikpreis ist heute wieder eingetroffen bei
Moriz Richter im Barfußgäßchen Nr. 10.

Geräucherte Schnepel,

Kieler Sprotten, Pöcklinge, Speckpöcklinge,

Frankfurt a. M. Bratwürste,

Lüneburger und Elbinger Neunaugen,

marinirten Lachs, marinirten Brat-Nal und in Selé,

neue Christiania-Anchovis

empfehl **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.



Frischen Dorsch, ausgeschnitten à Pfund

7 1/2 Ngr. empfehl als feinste Delicatsse

Friedrich Schwennicke, Markt Nr. 8,

dem goldnen Brunnen gegenüber.

Große See-Summern,
neue marinirte Muscheln,
fette Speckpöcklinge

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Landwein à Flaschen 2 1/2 Mgr. bei

Frankfurter Würste, Kieler Sprotten und Lachshäringe, gebratenen Schinken, Lüneburger Bricken, frische Sülze und feinste mar. Häringe mit Früchten empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Brünner

Pflaumenmus (das Vorzüglichste) empfing in kleinen Gebinden von 11 bis 12 Pfund
Moriz Rosenkranz.

Die ersten

Straßburger Gänseleber = Pasteten in Terrinen erhielt und empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt 7.

Ich bin heute mit einer großen Fuhr ausgezeichneter **Vorsdorfer Äpfel** und mehrerer anderer Sorten im goldnen Anker in der Hainstraße Nr. 28 angekommen.

G. Esche aus Neblitz beim hohen Petersberg.

Die allgemein

beliebten gebacknen **Stettiner Äpfel**, à Etr. 22 Thlr., werde ich auch im Laufe dieser Woche in 1/16 Etr. verkaufen.
Moriz Rosenkranz.

Ganz frische Speckpöflinge sind angekommen und stehen heut hier auf dem Markt zum Verkauf. Dies macht bekannt
Lichtenfeld aus Berlin.

Nudolf Fries

empfehlte sich dem achtbaren Publicum im Einkauf getragener Kleider jeder Art, Uhren, Wäsche, Tischzeug, Betten, Schuhwerk etc., und versichert die bestmöglichen Preise zu zahlen. Geschäftslocal: **Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage**.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Bücherschrank: kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Sag Pyramiden-Bälle Reichsstraße Nr. 1 bei dem Drechslermeister **C. G. Sildebrand**.

Gesucht werden reine Weinflaschen: **Brühl Nr. 16, 2 Treppen**.

Gesucht wird gegen gute Hypothek 1, 4 und 5000 Thlr. und 2, 3 und 400 Thlr.: Hainstraße im Stern, Gewölbe Nr. 4.

Reisender = Gesuch.

Für ein Cigarrengeschäft en gros bin ich beauftragt einen Reisenden zu engagiren. Näheres zu erfahren bei

C. A. Quell, Reichsstraße Nr. 45.

Ein tüchtiger Rechnungsführer wird zu Neujahr gesucht durch **Chr. Schellenberg**, Reichsstraße Nr. 3.

Gesuch. Mehrere Tischlergesellen können Arbeit erhalten. Zu erfragen Reichels Garten, Morizstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. December ein gewandter Hausknecht. Näheres Hainstraße, goldner Hahn, Gaststube.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen ins Haus: Neukirchhof Nr. 12-13, rechts 4. Etage.

Unerbieten. Gesucht werden Mädchen, welche gesonnen sind mit auf Reisen zu gehen; solide Behandlung und hoher Lohn wird versichert. Man hat sich zu melden kleine Windmühlengasse Nr. 7, 1 Treppe hinten im Hofe.

Gesucht wird eine Gesellschafterin für auswärts und eine Demoiselle in eine Restauration. Das Nähere bei **C. G. W. Panger**, Querstraße Nr. 29, 2 Treppen.

Gesucht wird eine gute zuverlässige Köchin für Küche und häusliche Arbeit zum 1. December. Zu erfragen Weststraße Nr. 1657 durch Frau **Bergmann**.

Gesucht wird ein Mädchen, welche schon bei Kindern gebiert haben muß und im Nähen nicht unerfahren ist: Lurgensteins Garten Nr. 2, 2 Treppen.

Friedrich Hartmann,
Nicolaistraße Nr. 54 (Ecke der Grimma'schen Straße).

Ein junger starker Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann u. s. w. zu erfragen im Naundörfchen Nr. 23, 1 Tr.

Ein gesundes starkes Mädchen, welches ihr Kind noch stillt, sucht einen Dienst als Amme: Ritterstraße Nr. 35.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen, der Hausarbeit gern sich widmend, sucht zum 1. Decbr. oder 1. Januar einen Dienst. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Eine perfecte Köchin, als in allen häuslichen Arbeiten erfahrene Person von gefestem Alter, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen im Dessauer Hofe, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Student sucht eine Stube mit Kammer, meßfrei, ruhig und nicht zu weit von der Universität entfernt. Adressen mit Angabe des Preises bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre R. B. H.

Zu pachten gesucht

wird eine flotte Bierwirthschaft. Adressen erbittet sich
J. G. Otto am Rosplatz, goldene Brezel.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis für 80 bis 100 fl in der Nähe des Gewandhauses. Offerten bittet man unter A. C. L. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Gesuch. Ein Herr von der Eisenbahn sucht zum 1. Decbr. zu einer Stube nebst Kammer einen Theilnehmer. Preis 15 Thlr. jährl., und in eine freundliche Stube wird ein solider Herr oder Dame gesucht: Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage.

Verpachtung.

Eine in der innern Vorstadt gelegene Gastnahrung, die überhaupt in der Messe sehr frequentirt wird und außer den Messen ihre geschlossenen Gesellschaften hat, soll Verhältnisse halber verpachtet werden. Adressen so wie genaue Angabe der Vermögen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre E. A.

Vermiethung. 3 erneuerte Wohnungen 3 und 4 Treppen hoch und wird mit anständigen, zahlbaren Miethlustigen billige Uebereinkunft getroffen Klosterstraße Nr. 161.

Vermiethung. In der goldnen Brezel am Rosplatz sind zwei Logis an pünktlich zahlende, anständige Leute zu vermieten.

Vermiethung einer Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör; auch kann ein Garten dazu abgelassen werden, von Weihnachten oder Ostern. Zu erfragen beim Hausmann Taubert, Johannisgasse 23.

Vermiethung. In der Grimma'schen Straße Nr. 12/610 ist die 3. Etage vorn heraus, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör in einem Verschluß, zu Ostern zu vermieten. Das Nähere 2. Etage zu erfragen.

Ein Logis, 1 Treppe hoch, bestehend aus 2 freundlichen hellen Stuben, Stubenkammer, Küche, Bodenkammer, Keller und Holzraum, ist zu vermieten und kann zu Weihnachten, nach Belieben auch eher, bezogen werden. Zu erfragen bei Herrn **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Alkoven unter eigenem Verschluß, mit oder ohne Meubles, hauptsächlich zu einer Expedition passend. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Tr.

Zu vermieten ist außer den Messen eine schöne große meublirte Stube vorn heraus: Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Tr. hoch, bei **J. S. Kühsel**.

Zu vermieten sind in bester Meslage der Grimma'schen Straße 2 schöne Zimmer als Verkauflocal: Nr. 31, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Alkoven und Bett an ledige Herren: Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Weihnachten oder Ostern die aus 3 Stuben bestehende 3te Etage des in der Grimma'schen Straße gelegenen Hauses Nr. 32. Näheres ebendasselbst 1ste Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. December Marienstraße Nr. 221 E. (in der Nähe des Schützenhauses) zweite Etage links ein möblirtes Zimmer nebst heizbarem Schlafzimmer, mit sehr freundlicher Aussicht.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör, desgleichen eine Niederlage, nebst einem großen Boden mit Aufzug. Das Nähere Kupfergäßchen, Dresdner Hof, eine Treppe hoch rechts vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein mittleres Logis im Hintergebäude des Rosenkranzes. Das Nähere beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meßfreie, meublierte, freundliche und helle, nach Morgen zu gelegene Stube nebst geräumigem Schlafgemach, bei einer stillen Familie, Katharinenstraße Nr. 2/390. Näheres parterre bei Herrn **Vörschmann**.

Ein paar meublierte Stuben sind sofort an Herren von der Handlung zu vermieten. Näheres Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 2. Etage.

Zu vermieten

ist in der 1. Etage und sogleich zu beziehen eine große freundliche Stube mit oder ohne Schlafgemach. Das Nähere Reichels Garten parterre im Bade zum Petersbrunnen.

Zu vermieten und sogleich oder Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und 2 Kammern nebst übrigem Zubehör: Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafkammer ist zu vermieten: Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Niederlagen, eine große und eine kleinere, in und außer den Messen. Das Nähere bei dem Eigentümer zu erfahren Brühl Nr. 57.

Eine Stube nebst Alkoven mit oder ohne Meubles ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Logis. Näheres Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis, enthaltend 2 Stuben mit Zubehör, in der 2. Etage kl. Fleischergasse Nr. 15. Zu erfragen im Gewölbe daselbst.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Frauenzimmer im Naundörfschen Nr. 21, im Hofe links 1/2 Treppe.

Zu vermieten und jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen ist eine schöne helle Stube ohne Meubles 2 Treppen hoch an einen einzelnen Herrn oder Dame, Johannis- und Kirchgassen-Ecke zu erfragen 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Reichels Garten, Franzstr. Nr. 2 bei **Gräfe**.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein mittleres Familienlogis Reichels Garten Nr. 1604 vom Dbeon links herunter.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an stille anständige Leute: Rosenthalgasse Nr. 7.

Ein Familienlogis ist zu vermieten auf der Ulrichsgasse. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße Nr. 13, Ostern 1849 beziehbar, die 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Familien-Berein

hält morgen Mittwoch sein Kränzchen im Leipziger Salon. Die Herren Abonnenten nebst Gästen zur Nachricht. Billets sind Abends an der Casse zu haben.

Der Vorstand.

Thespis im Wiener Saal.

Da am vergangenen Sonnabend die Abendunterhaltung nicht abgehalten werden konnte, findet sie Mittwoch d. 22. Nov. statt.

Der Vorstand.

Kresschmar.

Wolfs Salon, Windmühlenstraße. Das Kränzchen findet morgen Mittwoch den 22. Novbr. statt. **L. Werner**, Tanzlehrer.

NB. Heute beginnt ein neuer Tanzkursus, Herren und Damen können daran noch Theil nehmen. Anfang 7 1/2 Uhr. **Der Obige.**

Heute Wiener Saal. Reichsring.

Sylvana. Heute Dienstag Abendunterhaltung. Anfang punct 8 Uhr. **D. V.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum Kirmes-Dienstag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Starke**.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Dienstag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet Das Musikchor. **Ed. Wagner.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Zu der heute stattfindenden Kirmes werde ich mit warmen Speisen und einer Auswahl selbstgebacknen Kuchen nebst feiner Gose bestens aufwarten. **G. Söhne.**

Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute zum Kirmes-Dienstag Allerlei und verschiednen andere warme Speisen. Auch werde ich den mich besuchenden Familien Nachmittags mit einem guten Täßchen Kaffee aufwarten. **A. Senfer.**

Möckern zum weißen Falken.

Heute Dienstag Fortsetzung der angekündigten Kirmes, wozu höflichst einladet **A. C. S. Wille.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und das erste Faß Bockbier in der Knautbainer Schloßbierniederlage, Neumarkt Nr. 12.

Delzschauer Bierniederlage.

Morgen ladet zum Schlachtfest nebst einem feinen Töpfchen alten Lagerbier ergebenst ein **C. Paul.**

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu **Wellfleisch** und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Dienstag großer Kirmesstag, wobei Alles aufgeboden wird, um meine Gäste angenehm zu unterhalten; an Speisen wird es nicht mangeln, vorzugsweise Reh-, Hasen-, Gänsebraten und Karpfen. Auch liefert die Bäckerei verschiedene Sorten Kaffee- und Obstkuchen, der Keller gute Biere, so wie verschiedene warme Getränke. **Gustav Schulze.**

Oberschenke zu Gohlis.

Einladung zur Kirmes heute Dienstag und Mittwoch. Für gute Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt. **J. G. Böttcher.**

Kirmes in der Oberschenke zu Gutritsch.

Heute Dienstag Haupttag, wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik stattfindet.

Gasthaus zum blauen Hecht. Heute Abend russisches Rindfleisch. **G. G. Steinbiss.**

„Odeon.“

Heute Dienstag den 21. November
grosses Vocal- und Instrumental-Concert
zu Ehren Robert Blums

zum Besten einer frommen Stiftung
unter gütiger Mitwirkung des philharmonischen Gesangsvereins und unter Leitung des Herrn Conrad.

PROGRAMM:

Trauermarsch von Conrad.

I. Theil:

- 1) Ouvert. zu Egmont von Beethoven.
- 2) Trauermotette von Zöllner.
- 3) Violinsolo von David.
- 4) Quartett für Gesang von Zöllner.
- 5) Ouvert. zu Iphigenia von Gluck.
- 6) Scene und Chor a. d. O. der Schultheiss.

II. Theil:

- 7) Symphonie in C-moll von Beethoven.
 - a) Allo. con brio.
 - b) Andante con moto.
 - c) Allegro.

Das Cassengeschäft haben die Herren Kaufleute **E. Hänel, L. Schreck, Dr. Hering** und **Robert** zu übernehmen die Güte gehabt.

Anfang präcis 7 Uhr.

Entrée beliebig.

Die Musikchöre unter Direction von **Julius Lopitzsch** und **Carl Fischer** (sonst Fölck.)

Centralt.

Zweite Abendunterhaltung im Odeon Dienstag den 28. Novbr. a. e. Abonnements- sowie Gastbillets sind beim Herrn Kaufmann **N. Schrick**, Naschmarkt der Börse gegenüber in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Schützenhaus. Morgen Mittwoch XXI. Concert, wozu im Voraus freundlichst einladet Musikdirector **Julius Lopitzsch.**

Zur frischen Wurst und Suppe ladet heute Abend ergebenst ein **Hesse.**

Heute Schlachtfest, wozu früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst einladet **W. Köpfiger** im goldenen Hirsch.

Heute Abend von 6 Uhr giebt es **Schweinsknöchelchen, Klöße, Sauerkraut und Meerrettig, Karpfen** (polnisch), **Beefsteak** mit Kartoffeln, dabei zapfe ich ein Faß Lagerbier an (famos).
G. Wölbling.

Heute Abend Pökelschweinskeule mit Klößen bei **C. S. Diege**, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute Abend ladet zu Pökelschweinskeule mit Krautklößen ergebenst ein **F. C. Andreas**, Burgstraße Nr. 9.


Heute früh ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein **August Wegel**, Königsplatz, Fortuna.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen im Heilbrunnen, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Fiedler.**

Heute Abend Dresdner Käsekäulchen nebst einem Glas kräftigen Lagerbier: Hainstraße im Stern, Bierniederlage.

Verloren wurde am 18. d. M. ein goldner Uhrenschlüssel an einem Carabiner-Häkchen. Der Finder beliebe denselben gegen Belohnung Brühl Nr. 17 an den Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein Siegelring mit rothem Steine und den Buchstaben **T. S.** Man bittet denselben Neutkirchhof, goldnes Weinfäß 2 Tr. gegen gute Belohnung abzugeben.

 Vergangenen Sonnabend früh verlor eine Köchin aus dem Gewölbe des Herrn Theodor Schwennicke eine braunseidene Ziehbörse mit 3 1/2 Thlr. Da dieser Verlust für das Mädchen hart ist, so wird der Finder um Rückgabe bei angemessener Belohnung gebeten bei Herrn Schwennicke.

Verloren wurde am 16. November auf den Wege von Leipzig nach Kierisch in ein weißes Leinwandtuch ein Gesindebuch. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen gute Belohnung in der Brüdergasse Nr. 6 bei dem Herrn Hausbesitzer abzugeben.

Der Finder einer goldenen Nadel wird dringend gebeten, selbige Grimma'sche Straße im Gewölbe der Madame Drugulin gütigst abzugeben. Belohnung wird zugesichert.

Stehen geblieben ist in meinem Gewölbe ein seidner Regenschirm und ein Strohkober und kann gegen die Infectionsgebühren abgeholt werden bei **C. F. Kunze.**

Es ist am Abend den 18. d. M. von einer Plumpe ein großer messingener Hahn gestohlen worden. Wer ihn Frankfurter Str. Nr. 1 zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Bekanntmachung. Seit dem 13. d. M. hat sich zu mir ein schöner brauner Jagdhund mit einem ledergeflochtenen Halsband gefunden, wie ich auch schon im Leipziger Tageblatt vom 16. d. M. bekannt gemacht habe. Sollte sich der Eigentümer dieses Hundes nicht binnen 8 Tagen zur Empfangnahme und Kostenersatzung bei mir melden, so sehe ich mich genöthigt, weitere Verfügungen über denselben zu treffen.
Leipzig, im November. **Senke**, Hospitalstraße Nr. 9.

Der Herr aus der Quergasse, welcher das besehene Familienlogis seiner Frau zeigen und es beziehen wollte, wird ersucht sich zu bemühen „**niederer Park**“ Nr. 10, 2 Tr. wo ihm befriedigende Nachrichten ertheilt werden.

Das Republik und Monarchie sich nicht vertragen,
Braucht im „Odeon“ man nicht zu ertragen,
Doch kleinlich ist es um sich fort zu winden
In Nummer X der Burgstraße zu verschwinden,
Und sollten nimmer wir uns wiedersehn,
Stets wird die Falschheit untergehn.
Wer reines Herzens für die Wahrheit sicht,
Der fürchtet nicht des freien Mannes Angesicht.

* Deutsche Allg. Zeitg. S. 4227. — **Kadešky** schreibt zur **Schonung der besonnen und bloß verführten Bürger** folgende neue Art Steuer aus, nämlich **bloß**: 1) gegen die Mitglieder der gewesenen provisorischen Regierungen, 2) gegen die Haupttheilnehmer der Krawallclubs und 3) gegen Die, welche sich an die Spitze der Auflehnung gegen das Gesetz gestellt und mit ihren materiellen oder intellectuellen Mitteln zu ersterer beigetragen haben. —! —?

Erklärung.
In Bezug auf den, von dem Directorium der Leipziger Kammgarn-Spinnerei in Nr. 317 d. Bl. bekannt gemachten, an den Consul Herrn **Klaus** adressirten Drohbrieff finden wir uns veranlaßt, zu erklären: daß weder wir, noch der Leipziger Arbeiterverein Kenntniß von Abfassung oder Abgabe eines dergleichen Briefes gehabt haben; wir halten einen solchen Weg für ungesetzlich, und glauben, daß sich rechtmäßige Ansprüche von Arbeitern nicht hinter Anonymität zu verstecken brauchen.
Die Kammgarnspinner zu Pfaffendorf.
In deren Namen der Ausschuß das.: **A. Spange, A. Barg, G. Hoffmann, D. Schurath, S. Steinert.**

Dem Fräulein **Anka Verona J.**... gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Ihre Sie liebenden Freunde
A. Stahl, E. B., W. W.

H. in N. ist wieder angekommen.

23-7.

Edle Genugthuung —? Daß der Mensch in seinem Leben rastlos auf und ab sich quäle, ward die Sehnsucht ihm gegeben.
E. T.

Zur bevorstehenden Wahl von Ausschusmitgliedern des Vaterlandsvereins im Hotel de Saxe werden vorgeschlagen: Dr. A. Kaiser, Seilerstr. Mahler, Buchbindermstr. Käser, Prof. Niedner, Rechtsabd. Simon, Kaufmann L. Dertmann.

* **A—a** * Morgen 7 Uhr **Hauptclub-Versammlung** im Schützenhause.

Central-Auswanderungs-Verein.

Mittwoch den 22. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Privat-Versammlung im Peterschleßgraben. **Der Ausschus.**

Deutscher Vaterlands-Verein

nicht heute, sondern Donnerstag d. 23. Novbr. im **Odeon**.
Jäkel, Dömann, Adv. Beuthner jun., Schriftf.

Kunst-Anzeige.

Das Uranium oder astronomische Kunstwerk ist heute von Mittag 12 Uhr bis Nachmittag 5 Uhr in dem Bürgerschulsaale zu sehen. Die übrige Zeit aber in den schon angemeldeten Stunden. Um gefällige Bemühung bittet gehorfsamst

E. F. Seifert.

Vermählungs-Anzeige.

Cäsar Sonnenfals.

Pauline Sonnenfals geb. Auerbach.

Heute wurde meine liebe Frau, **Emilie geb. Niesberg**, von einem Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, am 20. Nov. 1848. **G. Curhoff.**

Mit trauerndem Herzen zeigen wir Verwandten und Freunden den Tod unserer geliebten **Thekla**, 7 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, an. Nach viertägigem Krankenlager starb sie am Sonntag früh halb 6 Uhr am Scharlachfieber. **Julius Reichpenning,**
Antonie Reichpenning, geb. Göler.

Nachruf an meine theure Freundin.

Cypressen pflücket die Freundschaft ab. —
Auf Deiner Bahre und in Dein Grab
Reicht sie Dir Kränze der Herbstzeit,
O düsterfarbig, wie Herzeleid. —
Sieg sanft und ruhig im engen Haus,
In kühler Erde, im Friedhof drauß,
Nach kurzer Wallfahrt schloß sich Dein Lauf.
Entfesselt stiegst Du zum Vater auf.

Gehab Dich wohl Du Freundin traut!
Entströmt ihr Thränen und klaget laut;
Bis sich der Trost gefunden hat,
Bin sanft sich wendet zur Seel'gen Statt.
Auf Wiedersehn, zum Auserstehn,
Ruft er mit zu, — in Himmelshö'h'n,
Dann — ewig, ewig Wiedersehn. —

W..... A....

Deutscher Vaterlandsverein im Hotel de Saxe

(früher im Odeon),

diesmal nicht Dienstags, sondern **Mittwochs Abends 8 Uhr.**

A u f f o r d e r u n g.

Diejenigen Bewohner der **Lauchaer, Neudniger, Langen, Marien-, Eisenbahn- und Mittelstraße**, so wie auch der an diese grenzenden Straßen, an die eine besondere Einladung deshalb noch nicht ergangen, und welche gesonnen sind, der 2ten Abtheilung des Wehrvereins im Grimma'schen Vorstadtviertel beizutreten, werden hierdurch gebeten, sich

Mittwoch den 19. d. M. Abends punct 8 Uhr in Sorge's Wirthschaft (Lauchaer Straße) zur Anmeldung und provisorischen Verpflichtung einzufinden. — Möge der Beitritt dem guten Zweck entsprechend ein recht zahlreicher sein. Leipzig, 21. November 1848.
Der Abtheilungs-Commandant Medel.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaubach:

„Ende des Thurmbaues zu Babel“

auf der **Stadtbibliothek** ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. für die Person, geöffnet.
Das Directorium des Kunstvereins.

Heute den 21. November Abends 7 Uhr im Saale der Bürgerschule 3. Vorlesung des Lic. Dr. Friedr.

Um die Vorlesungen über das Wesen, die Gegenwart und Zukunft des Christenthums einem größern Theile des Publicums zugänglich zu machen, ist der Preis sämtlicher 20 Vorlesungen, einem vielfach ausgesprochenen Wunsche entsprechend, auf 2 Thaler festgestellt worden. Das Billet für jede einzelne Vorlesung ist auf 10 Ngr. bestimmt. Eintrittskarten sind fortwährend bei den Herren Gebrüder **Reichenbach** (Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe) und bei Herrn **Nocca**, so wie **Abends** an der **Casse** zu bekommen.

Angefommene Reisende.

v. Arnim, Kammerherr, v. Planig, d. Haus.
Altshul, Kfm. v. Böhm. Leypa, St. Breslau.
Ackermann, Kfm. v. Koflau, Palmbaum.
Berger, Fräul., v. Weisensfeld, und
Beschüp, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Busch, Amtm. v. Ostrau, Stadt Gotha.
Breskel, Abgeordn. v. Wien, und
Bunzel, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
v. Bojanowski, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
Gollin, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
Dröge, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Dresfel-Tenge, Part. v. Eisenach, und
Dittrich, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Erfurth, Kfm. v. Coburg, Stadt Hamburg.
v. Egloffstein, Rgutsbes. v. Weicha, d. Haus.
Ewald, Hofrath v. Gotha, Hotel de Baviere.
Forster, Kfm. v. Salzwedel, Hotel de Saxe.
Friedel, Frau, v. Berlin, Palmbaum.
Fohl, Def. v. Belgeru, goldnes Sieb.
Frozier, Geh. Medicinalrath v. Weimar, gr. Blg.
Göbe, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.

Gros, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Hiller, Steinmetzstr. v. Dresden, St. Dresden.
Hammer, Kfm. v. Burtzfeld, Hotel de Bav.
v. Kostinsky, Kfm. v. Czarnowitz, Hotel de Bav.
v. Kalisch, Kammerherr, v. Kühnisch, S. de Bav.
v. Kloch, Frau, v. Weimar, gr. Blumenberg.
Koch, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Kammel, Chirurg v. Breitenbach, und
Krebs, Kfm. v. Birna, weißer Schwan.
Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Königsplatz 19.
Landsberg, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Lüdde, D., v. Coblenz, Hotel de Saxe.
Lauferen, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.
v. Malgahn Regier.-Rath, v. Berlin, und
Meißner, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.
Middlen, Part. v. Studdersfeld, und
Mettenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Menny, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Breslau.
Meinat, Def. v. Halle, Palmbaum.
Parynkowsky, Kfm. v. Lemberg, und
Poucelet, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.

Pfropfschneer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Pfothenauer, Student v. Wermisdorf, St. Bresl.
Richter, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Richter, Adv. v. Dessau, gr. Blumenberg.
Rohland, Def. v. Belgeru, goldnes Sieb.
Reislandt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
v. Rhode, Frau, v. Wollensbüttel, Hotel de Bav.
Schaffhausen, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
Schier, Def. v. Belgers, goldnes Sieb.
Sachse, Schachtmstr. v. Darsen, und
Sachse, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Breslau.
Schmelzer, Insp. v. Köthig, Palmbaum.
Schumann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Sommer, Landammerrath v. Dschop, d. Haus.
Vogt, Def. v. Halle, Palmbaum.
Wecker, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
v. Wigel, Rittmstr. v. Hannover, S. de Prusse.
Willmann, Def. v. Dresden, und
a. d. Winkel, Part. v. Zwidau, d. Haus.
Wehrbe, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Wimmer, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.

Druck und Verlag von **E. Holz.**